



SWISS SQUASH

Freiwilligenarbeit

(ehrenamtliche Arbeit bei Swiss Squash)

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	3
2.	BEDEUTUNG DES FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS	4
3.	FREIWILLIGEN ARBEIT: DEFINITION UND ABGRENZUNG	5
3.1.	Merkmale der Freiwilligenarbeit	5
3.2.	Formen der Freiwilligenarbeit	5
3.3.	Freiwilligenarbeit im Selbstverständnis von Swiss Squash	6
4.	RAHMENBEDINGUNGEN DER FREIWILLIGENARBEIT	7
4.1.	Organisation und Förderung	7
4.2.	Einsatzfelder für Freiwillige bei Swiss Squash	7
5.	GRUNDLAGEN DER GEWINNUNG UND BEGLEITUNG	8
5.1.	Freiwillige gewinnen	8
5.2.	Freiwillige begleiten	9
5.3.	Freiwillige fördern und weiterbilden	9
5.4.	Freiwillige anerkennen	9
6.	FREIWILLIGENARBEIT IM WANDEL	10
6.1.	Neue Motive und Wünsche der Freiwilligen berücksichtigen	10
6.2.	Neue Zielgruppen erschliessen	11
6.3.	Begleitung der Freiwilligen mehr Gewicht geben	11

1. EINLEITUNG

Freiwilligenarbeit ist eine unverzichtbare Ressource, damit die Squash Szene Schweiz funktioniert. Sie ist Ausdruck zivilgesellschaftlichen Engagements und stärkt den sozialen Zusammenhalt in den Squashvereinen und bei Swiss Squash. Viele Aufgaben in den Clubs, den Regionalverbänden wie auch bei Swiss Squash wären ohne den Beitrag von Freiwilligen undenkbar.

Umso wichtiger ist es deshalb auch, dass Swiss Squash, die Regionalverbände und die Vereine die Pflege des freiwilligen Engagements aktiv angehen. Das wertvolle Engagement von Freiwilligen zu koordinieren und zu würdigen, ist eine Aufgabe der Verbands- und Vereinsführung, die es professionell anzupacken gilt.

Die Motive und die Vorstellungen der Menschen, die sich unentgeltlich in den Dienst der Gemeinschaft stellen, haben sich verändert. Diesen Veränderungsprozessen gilt es Rechnung zu tragen.

Dieses Handbuch richtet sich an Freiwilligenverantwortliche (wenn vorhanden) bzw. an die Vorstände der Clubs, der Regionalverbände und an den Zentralvorstand von Swiss Squash und unterstützt sie mit nützlichen Empfehlungen und Hinweisen bei der Einführung und bei der Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Freiwilligen.

Das Handbuch ist inhaltlich wie folgt aufgebaut:

Nach dieser Einleitung legt Kapitel 2 die Bedeutung des freiwilligen Engagements für die Squash Szene Schweiz dar.

Es folgt Kapitel 3 zur Definition und Abgrenzung von Freiwilligenarbeit und zum Freiwilligenverständnis von Swiss Squash.

Das Kapitel 4 beschreibt die Organisation und Förderung und beinhaltet einen Überblick über die Einsatzfelder, und Kapitel 5 bietet wichtige Grundlagen für die Begleitung und Führung von Freiwilligen.

Kapitel 6 thematisiert den Wandel in der Freiwilligenarbeit und beschreibt wie neuere Entwicklungen berücksichtigt werden.

2. BEDEUTUNG DES FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS

In den Vereinen, den Regionalverbänden und bei Swiss Squash hat die Freiwilligenarbeit Tradition. Ohne freiwillige Arbeit ist eine Squashszene Schweiz undenkbar. Viele Aufgaben in den Vereinen, den Regionalverbänden und bei Swiss Squash könnten ohne den Beitrag von Freiwilligen nicht erbracht werden.

Freiwilliges Engagement ist eine wesentliche Ausdrucksform für Zugehörigkeit und für aktive Beteiligung an der Squashszene Schweiz. Sie schafft Beziehungen zwischen Generationen, unterschiedlichen sozialen Schichten und verschiedenen Kulturen.

Darüber hinaus verspricht ein freiwilliges oder ehrenamtliches Engagement auf individueller Ebene für jeden einzelnen Freiwilligen wichtige persönliche Erfahrungen.

In diesem Sinne ist Freiwilligenarbeit ein Gewinn für alle – für die Squashszene, die Vereine, die Regionalverbände, Swiss Squash und für jede und jeden Einzelnen.

3. FREIWILLIGEN ARBEIT: DEFINITION UND ABGRENZUNG

3.1. Merkmale der Freiwilligenarbeit

Swiss Squash charakterisiert die Freiwilligenarbeit wie folgt:

- Es handelt sich um eine produktive Arbeitsleistung, die aus freiem Willen ausgeübt wird, d. h., es besteht kein rechtlicher Zwang, ein Engagement einzugehen.
- Sie hebt sich von der beruflichen Arbeit ab, indem sie nicht den Zweck des Lebensunterhaltes verfolgt. Sie ergänzt und unterstützt die berufliche Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu ihr. Entsprechend ist sie auch zeitlich begrenzt.
- Im Unterschied zu Freizeitaktivitäten bzw. zu selbstbezogenen Tätigkeiten (z. B. Aus- und Weiterbildung) könnte sie von einer Drittperson gegen Bezahlung ausgeführt werden (Drittpersonen-Kriterium).
- Sie erfolgt zugunsten Dritter. Am Gemeinwohl orientiert, stellt sie sich in den Dienst von Menschen, der Gemeinschaft oder der Umwelt.
- Grundsätzlich erfolgt sie ohne unmittelbare monetäre Gegenleistung, also unentgeltlich. Dabei gilt die Rückerstattung von Spesen nicht als Entschädigung.

3.2. Formen der Freiwilligenarbeit

Swiss Squash unterscheidet zwischen formeller und informeller Freiwilligenarbeit.

- *Formelle Freiwilligenarbeit* wird im Rahmen der Verein- oder Verbandsorganisation geleistet. Diese unentgeltliche Tätigkeit erfolgt in einem Leitungsgremium (Vorstand, Kommission usw.) und wird üblicherweise durch eine Wahl, Berufung oder Beauftragung bestimmt.
- *Informelle Freiwilligenarbeit* findet hingegen ausserhalb von festen Organisationsstrukturen statt. Diese unentgeltliche Tätigkeit erfolgt durch Helferinnen und Helfer einmalig oder auch wiederkehrend, z.B. an Anlässen oder Veranstaltungen.

3.3. Freiwilligenarbeit im Selbstverständnis von Swiss Squash

Die Freiwilligenarbeit ist Swiss Squash sehr wichtig und basiert auf folgenden Leitlinien:

Tätigkeit und Person kennen

Die richtige Anerkennung liegt vor allem im Erkennen, wer die freiwillig tätige Person ist und was sie leistet. Swiss Squash muss die Aufgaben und Leistungen ihrer Freiwilligen kennen, um sie entsprechend würdigen zu können.

Dabei wird auf ein fachkundiges, konstruktives Feedback geachtet, welches als wertschätzend empfunden wird. Leere Dankesfloskeln reichen nicht aus.

Freiwilligen-Engagement sichtbar machen

Auch wenn viele Freiwillige sich nicht persönlich in den Vordergrund stellen wollen, so soll sichtbar sein, welchen Beitrag sie für Swiss Squash und in den Vereinen leisten.

Ausserdem wird die Möglichkeit gegeben, im «Dossier freiwillig engagiert» die ehrenamtlichen Tätigkeiten und die dabei erworbenen Kompetenzen dokumentieren zu lassen.

Mit dem Dossier Freiwillig Engagiert von BENEVOL Schweiz wurde ein solcher Nachweis als nationales Qualitätslabel geschaffen. Dank dem Dossier-Generator kann ein solcher Leistungsausweis ganz einfach erstellt werden. In den Kantonen Zürich und Luzern existiert ausserdem das «Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport».

In den Kantonen Zürich und Luzern existiert ausserdem das «Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport».

Aufgabenspezifisch unterstützen

Wir bieten den Freiwilligen aufgabenspezifische Unterstützung an, damit sie effizient arbeiten, den Aufwand in Grenzen halten, persönlich profitieren und ihre Kompetenzen erweitern können.

Zudem geben wir Hinweise auf bereits vorhandene Hilfsmittel, zum Beispiel auf sportclic.ch oder «cool and clean». Das kostenlose Webtool sportclic.ch erleichtert mit zahlreichen Mustern und Best-Practice-Beispielen die tägliche Arbeit von Führungspersonen in Verbänden, Vereinen und bei Sportveranstaltungen.

Das Präventionsprogramm «cool and clean» bietet didaktisches Material, anhand dessen sich Trainer und ihre Teams mit Themen rund um Sucht, Fairness und Respekt auseinandersetzen können.

Aus- oder Weiterbildungen

Swiss Squash unterstützt die fachspezifische Aus- und Weiterbildung ihrer Ehrenamtlichen. Einerseits als Zeichen der Wertschätzung und andererseits kann die Erweiterung der Fachkenntnisse zusätzlich motivieren.

Der Besuch von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen von Swiss Olympic bietet die Möglichkeit sich mit anderen Verbänden und Vereinen in einem professionellen Umfeld auszutauschen.

Die ZKS-Weiterbildungslandschaft in Zusammenarbeit mit der KV Business School Zürich bietet Kurse im führungstechnischen, kommunikativen und administrativen Bereich an.

4. RAHMENBEDINGUNGEN DER FREIWILLIGENARBEIT

4.1. Organisation und Förderung

Die bzw. der Fachverantwortliche für die Freiwilligenarbeit ist die Kontaktperson für die Freiwilligenarbeit bei Swiss Squash und agiert intern und extern als Drehscheibe und Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema Freiwilligenarbeit.

Die Förderung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit basiert auf den Leitlinien von Swiss Squash (siehe Kapitel 3.3) und dem Dossier Freiwillig Engagiert von BENEVOL Schweiz.

Mit dem Dossier [Freiwillig Engagiert von BENEVOL Schweiz](#) wurde ein Nachweis für Freiwilligenarbeit als nationales Qualitätslabel geschaffen. Dank dem Dossier-Generator können Swiss Squash, die Regionalverbände, wie auch die Clubs einen solchen Leistungsausweis ganz einfach erstellen.

In den Kantonen [Zürich](#) und [Luzern](#) existiert ausserdem das «Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport».

4.2. Einsatzfelder für Freiwillige bei Swiss Squash

Die nachfolgende Auflistung zeigt die Vielfalt an Freiwilligen-Engagement bei Swiss Squash, sei es als Vorstandsmitglied, Mitglied einer Kommission oder als Delegierter.

Einsatzfeld	Funktion
Zentralvorstand	<ul style="list-style-type: none">• Präsidium• Vize-Präsidium• Aktuar• Finanzen• Ausbildung- und Nachwuchs• Freiwilligenarbeit / ehrenamtliche Arbeit• Breitensport• Leistungssport• Wettkampfsport• Public Relations
Rechtspflege	<ul style="list-style-type: none">• Sportgericht• Schiedsgericht
Kommissionen	<ul style="list-style-type: none">• Wettkampfkommision (WKK) & Klassierungsstelle• Nationalliga-Kommission (NLK)• Spieleiterkonferenz (SLK)
Crowdfunding	Fachverantwortung Juniors-Gönner
Delegationen	Begleitperson
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">• Organisationskomitee• Helfer• Schiedsrichter• Marker
Beratung & Unterstützung	«Subventionen», «Recht», «Wissenschaft», «Ausbildung» usw.

5. GRUNDLAGEN DER GEWINNUNG UND BEGLEITUNG

Die Gewinnung und Begleitung geschehen durch eine bewusste Grundhaltung und einen wertschätzenden Umgang mit den Engagierten. Es geht zudem um die Festlegung klarer Verfahren und Regelungen, wie auch die Einbettung des Themas in die Strategie von Swiss Squash.

Die Ziele des Freiwilligenmanagements sind, die Interessen und Erwartungen von Swiss Squash und der Freiwilligen in Einklang zu bringen. Durch Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement soll eine Win-win-Situation entstehen.

5.1. Freiwillige gewinnen

Der Fachverantwortliche für die Freiwilligenarbeit

Für die Umsetzung und Verankerung einer seriösen Freiwilligenbegleitung ist der Fachverantwortliche für die Freiwilligenarbeit von Swiss Squash zuständig.

Es gilt zu berücksichtigen, dass Freiwillige nicht in einem hierarchischen Abhängigkeitsverhältnis zur oder zum Freiwilligenverantwortlichen stehen. Sie wünschen eine Begegnung auf Augenhöhe.

Anforderungsprofile erstellen und publizieren

Um interessierte Freiwillige gewinnen zu können, besteht für alle ehrenamtlichen Funktionen bei Swiss Squash, ein Aufgaben- und Anforderungsprofil, welches auf der Homepage von Swiss Squash publiziert ist.

Die Anwerbung erfolgt zudem mittels Social Media Diensten und die mündliche Weiterempfehlung durch die schon aktiven Freiwilligen.

Spesen entschädigen

Spesen werden gemäss den Spesen – Richtlinien von Swiss Squash entschädigt.

Versicherungsschutz sicherstellen

Freiwillige sind während ihres Einsatzes für Swiss Squash gegen Haftpflichtforderungen versichert.

5.2. Freiwillige begleiten

Freiwillige einführen

Freiwillige werden durch eine Begleitperson in ihre Tätigkeit eingeführt. Sie werden über Zielsetzungen und Arbeitsweise von Swiss Squash informiert und erhalten entsprechende schriftliche Informationen (z. B. Leitbild, Grundsätze).

Sie werden über die Position der Freiwilligenarbeit bei Swiss Squash und vor allem über die eigenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Bereich ihrer Tätigkeit informiert.

Sie werden in für ihre Tätigkeit benötigte Infrastruktur, Material, Ressourcen und deren Anwendung eingeführt. Sie werden über Kommunikations- und Informationswege (z. B. bei allfälligen Fragen und Anregungen) aufgeklärt.

Freiwillige begleiten und einbeziehen

Angesichts der Erwartungen und Anforderungen an die Freiwilligen ist Swiss Squash dafür verantwortlich, die Freiwilligen in ihrem Einsatz bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten. Zur Begleitung gehört das Fördern der Freiwilligen mithilfe von spontanen Feedbacks und persönlichen Gesprächen. Die Freiwilligen werden, wenn möglich, in die Meinungsbildung und in wichtige Entscheide einbezogen.

5.3. Freiwillige fördern und weiterbilden

Freiwillige, welche einen Einsatz leisten um sich Kompetenzen und Kenntnisse anzueignen bietet Swiss Squash Weiterbildungsangebote an. Einerseits den Besuch von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen von Swiss Olympic, andererseits die Nutzung der Angebote der KV Business School Zürich. Dies auch um die Motivation der Freiwilligen aufrechtzuerhalten und zu fördern.

5.4. Freiwillige anerkennen

Eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung innerhalb von Swiss Squash ist entscheidend für eine längerfristige Bindung der Freiwilligen. Anerkennung bedeutet zudem, die Freiwilligen einzubeziehen. Freiwillige sollen sich mit ihren Kompetenzen und Ideen einbringen können. Sie sollen mitreden, mitwirken und mitentscheiden.

Die wichtigste Anerkennung ist, den Freiwilligen im Umgang Wertschätzung, Respekt und Vertrauen entgegenzubringen und ihnen zu vermitteln, dass sie selbst als Person und ihr Engagement wichtig sind.

Zusätzlich kennt Swiss Squash Anerkennungsformen wie:

- Nutzung der Hotelcard von Swiss Squash
- 1 Giftcard (Wert CHF 30.00 und 1 Membercard (Wert CHF 49.00) von Taurus Sport
- Geschenke (Gutscheine, Freibillette für Veranstaltungen usw.)
- Karten und Blumengrüsse zum Geburtstag/Jahreswechsel.
- Train & Play mit dem Nationaltrainer / Nationalmannschaft
- Vertretung von Swiss Squash bei nationalen und internationalen Sportverbänden

6. FREIWILLIGENARBEIT IM WANDEL

Freiwilliges Engagement verändert sich mit dem gesellschaftlichen Wandel. Im Zuge der Individualisierung gewinnen Selbstverwirklichungswerte in der Freiwilligenarbeit an Bedeutung. Die neuen Entwicklungen und veränderten Motivstrukturen der Freiwilligen, die nachstehend näher erläutert werden, stellen Swiss Squash, vor grosse Herausforderungen.

6.1. Neue Motive und Wünsche der Freiwilligen berücksichtigen

Die Motive der Freiwilligen und deren Verständnis und Erwartungen an die Freiwilligenarbeit haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Altruistische Motive und Pflichtgefühl treten tendenziell in den Hintergrund. Das Engagement ist stärker von den individuellen Interessen der freiwilligen Person geleitet. Spielräume für selbstständiges, eigenverantwortliches und ergebnisorientiertes Handeln sind relevant. Freiwilliges Engagement ist demzufolge heute immer auch mit eigennützigen Motiven verbunden und stellt nicht immer ein rein altruistisches Verhalten dar.

Die «neuen» Freiwilligen zeichnen sich durch ihre besonderen Bedürfnisse aus. Kurz gefasst bevorzugen sie:

- zeitlich limitierte und klar begrenzte Einsätze;
- projektbezogene Einsätze;
- spannende, abwechslungs- und erlebnisreiche Tätigkeiten;
- eine Mitarbeit, die Resultate zeigt und zu Lösungen beiträgt;
- Aufgaben, die Herausforderungen bieten und Kompetenzerwerb erlauben;
- Experimentierfelder und Unterstützung für die eigenen Ideen;
- professionelle Begleitung und klare Rahmenbedingungen;
- Gestaltungsspielraum, Einbezug und Mitsprache;
- sozialen Austausch und gemeinsames Wirken;
- Anerkennung und Wertschätzung.

Um eine erfolgreiche und gegenseitig nutzbringende Zusammenarbeit mit den heutigen Freiwilligen zu ermöglichen, müssen diese veränderten Motive und Erwartungen daher bei der Planung und Ausgestaltung von Einsatzangeboten berücksichtigt werden.

6.2. Neue Zielgruppen erschliessen

Es ist für Swiss Squash wie auch für die Vereine heute zunehmend schwierig neue Freiwillige zu gewinnen. Es müssen Möglichkeiten bedacht werden, wie neue Gesellschaftssegmente erreicht werden können. Dabei stellt sich die Frage, welche Zielgruppen ein besonderes Freiwilligenpotenzial bergen.

Aufgrund verschiedener Zugangsbarrieren wie sprachlicher Hürden oder der teilweise fehlenden interkulturellen Öffnung in den traditionellen Freiwilligenstrukturen bleibt die Freiwilligenressource von interessierten Zugewanderten oftmals ungenutzt.

Die Einbindung von Migrantinnen und Migranten in bestehende Freiwilligenarbeit ist nicht ohne Aufwand zu erreichen, birgt aber auch Chancen für Weiterentwicklung und Innovation.

6.3. Begleitung der Freiwilligen mehr Gewicht geben

Um das Potenzial der Freiwilligen gewinnbringend nutzen zu können, sind Swiss Squash und die Vereine zunehmend gefordert, der Freiwilligenbegleitung mehr Gewicht zu geben.

Die Organisationskultur, der Grad an formalisierten Strukturen ebenso wie die Anzahl Freiwillige sind wichtige Anhaltspunkte, um den angemessenen Grad an Begleitung zu bestimmen.

Der Fachverantwortlichen für ehrenamtliche Arbeit bei Swiss Squash gewährleistet, dass ein bewusster Umgang mit den Freiwilligen gepflegt wird. Einerseits mit den Freiwilligen auf Stufe Verband, andererseits auf Stufe Verein, wenn das ein Verein wünscht.

Die Zielsetzung der Stelle, die Aufgaben und Kompetenzen sind im Anforderungsprofil beschrieben und auf der Homepage von Swiss Squash publiziert.